

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

28.2.1780 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976681)

Oldenburgerische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 28. Febr. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Hinrich, jeko Marten Wilkens, Röther zur Bornhorst, gesonnen, folgende in der Klostermarkt belegene Wischländereyen, als: (1) die am Deich belegene, ehedem von Hilbert Helms erhaltene Wische; (2) die bey Sandersfeld und Johann Heinemann belegene 6 Fück 94 einer halben Quadratruthe grosse Wische; (3) seinen Antheil an die mit Oltmann Desken in Gemeinschaft habende, bey Hinrich Kähler belegene Wische und (4) noch die von Oltmann Hoes erhaltene, auch bey Hinrich Kähler belegene Wische, am 7ten April a. e., im Wirthshause, zum Sprung, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 3ten April h. a., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs- Cansley.
- 2) Ueber des Ehle Döpfen, Hausmann zum Oberdeich, sämtliche Güter, entsethet Schuldenhaber, beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, der Concurſ.
(1) Die Angabe ist den 4ten April. (2) Deduction den 25ten April. (3) Privat- Urtheil den 27ten May. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Jun. a. e.
- 3) Weyl. Harm Hinrich Osterthums Witwe, zu Alexandershaus, ist gesonnen, allerhand Hausgeräth, wie auch 5 Schffel Saat zu Wehnen stehenden grünen Kocken, am 7ten Mart. h. a., zu Alexandershaus, verkaufen zu lassen.
- 4) Gerd Hannken, Hausmann zu Ohmstede, ist gewillet, einen Theil seiner Wiese und Saatländereyen, den 7ten Mart., in seinem Hause verheuern, und einige auf dem Halm stehende Feldfrüchte verkaufen zu lassen.
- 5) Dierk Willers und Johann Dierk Wilken, zu Oberlethe, sind gewillet, einige Pferde, Hornvieh, Schafe, Hausgeräth und grünen Kocken, am 4ten Mart., in Johann Dierk Willers Behausung verkaufen, wie auch einige Wisch. und Saatländereyen verheuern zu lassen.
- 6) Anthon Meend Volken ist gesonnen, einige Ländereyen, als sechs dreynviertel Fücken auf dem Blerer Sande, so an die Gebrüdere Diederich Christian und Anthon Gerhard Mengers auch Hinrich Hagensen Wittwe benachbaret sind; ungefähr 11 Fücken gleich

falls auf dem Blexer Sande belegen, und an Hinrich Hayessen Wittwe benachbart; drey dreyviertel Fück gleichfalls auf dem Blexer Sande an dem adelichen Haysenschen Gute belegen; 12 Fücken an dem Wisch und Elhorn belegen, und eine Hofställe zu Grebswarden mit 33 einem halben Fücken Landes, vorhin Hays Almers Hofställe genannt, den 20sten April, in Johann Hinrich Bohls Wirthshaus, zu Blexen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten April a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

7) Dierk Dierks und dessen Ehefrau, Wäbke, geborne Kamien, haben ihre zu Iffens belegene, von Johann Fischbeck und dessen Ehefrau geerbte Rdtz.rey, an Johann Häase unlängst verkauft.

Die Angabe ist den 4ten April a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

8) Der wider Johann Paradis bey dem Develgdännischen Landgericht erkannte Concurß ist wieder aufgehoben.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß diejenige, welche an weyl. Herrn Syndici Hobergen Verlassenschaft annoch Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, sich damit am 30sten Mart. a. c. allhier auf dem Rathhause, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Euria, den 24sten Febr. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Büchsen Schmidt, Johann Hinrich Hohorst gewillet, allerhand Schmiedegeräthschaft und eine Werkstelle, auch einiges Zinnen, Messing, und Kupferzeug nebst andern hausgeräthlichen Sachen, am 10ten Mart. a. c., in seinem Wohnhause an der Gaststrasse, öffentlich verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Euria, den 24sten Febr. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es sollen die auf rdtzständige herrschaftliche und andere Gefälle in Pfandung genommene Pferde und Kühe, auch Haus- und Ackergeräthe, am 29sten Febr. in weyl. Wilkens Wirthshause zu Lossens, am 1sten Mart. in Deitken Wirthshause zu Stolhamm, und am 2ten Mart. d. J. in Labken Wirthshause zu Eckwarden, Nachmittags um zwey Uhr, öffentlich, meißbietend verkauft werden.

Lossens, den 16ten Febr. 1780.

Gähler.

1) Es will Gerd Hobken, Hausmann zu Obenstrobe, zwey Fück 147 Ruthen Marschland bey dem Siel, und 4 Fück Südender Nuffendeichland, den 7ten April, im herrschaftl. Schütting zu Barel, meißbietend verkaufen lassen.

Termin zur Angabe auf den 5ten April 1780. bey dem Gräfl. Amtsgericht daselbst.

2) Es haben Johann Renke Suhren Wittwe und Gerd Renke Suhren Wittwe, Schwiegermutter und Tochter, zu Feringhave, die von verschiedenen Personen angekaufte zwölf Fück und einige Ruthen Borgsteder Landes an Johann Meiney wieder verkauft.

Termin zur Angabe den 5ten April 1780. bey dem Gräfl. Amtsgericht zu Barel.

3) Es ist Hofmeister Backhus zu Befriedigung seiner Creditoren gewillet, am 1ten März d. J. und folgenden Tagen verschiedene Mobilien an Zinn, Kupfer, Messinggeräth, guten Betten und Bettstellen, einer Hausuhr mit ausbaumten Kästen, Porcelain, Schränken, Stühlen und Spiegeln, auch Früchte, nebst eine durchgefenchte und drey ungefenchte Kühe, in seinem Wohnhause zu Barel, meißbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.



II. Privatsachen.

- 1) Die Bunnemannische, sogenannte Reimers Bau zum Grossenweer, imgleichen das nahe bey der darsigen Kirche stehende Wohnhaus mit einem daran belegenen Garten sind unter annehmlichen Conditionen heuerlich zu erhalten. Der Heuersmann der Bau kann so viel Land als er benöthiget, auch die vorigen Herbst größtentheils mit Rocken besaunte Ländereyen mit erhalten.
- 2) Christian Holten Wittwe, zum Oldenbrock, will ihre nahe am Sieltiefe belegene 12 Jüct beste Ochsenwenden auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 3) Der Confectbeker Vödeker hieselbst verkauft allerhand in Zucker eingemachte Früchte, Apricosen, Kirschen ic. in Essig gekochete Gurken und Kappern, Wallagaische Potrosfinen und Kraffmandeln, Feigen, Rosinen, Corinten, Hanebutten, trockne Kirschen, Evergrüße, Hirse, Sago, Hirschhorn, Chocolate, Brunellen, graue Erbsen, Cathrinen, Pflaumen, Confect und Honigkuchen.
- 4) Johann Ernst Sosaß, zu Elßeth, suchet einen erwachsenen Lehrknaben zur Schmiedeprofession gegen Ostern oder Maytag, auch einen guten Gesellen.
- 5) Wer eine gute Amme verlangt, kann sich bey der Hebamme Roggen melden.
- 6) Weyl. Berend Hurrelmanns Sohns Mobilien und Moventien, bestehend in Pferden, Füllen, durchgefeuchten Kühen, Bestern, Schaafen und Schweinen, imgleichen allerhand Haus- und Ackergeräth, besonders einige Schränke, Coffre, Tische, Stühle, eine gute Schlaguhr, Silber, Kupfer, Messing, und Zinnengeräth, auch einige Betten, geschaitten und ungeschaitten Keimen, nichtweniger einige gedroschene Frische und allerley Victualien, wie auch ein Hausen Heu ic., sollen am 13ten Mart. und folgenden Tagen, in des Defuncti Behausung zum Jader Bohlenhagen, öffentlich an den Meisbietenden verkauft werden.
- 7) Ebengedachten Berend Hurrelmanns Sohns Vormund, Berend Christian Lange, hat anheyr 150 Rthlr. und nächstkommenden Maytag 50 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 8) Hinrich Ehlers Kinder Mitvormund, Brunke Deye zu Linsewege, hat einige Hundert Rthlr. stehen, welche sofort in Empfang genommen werden können.
- 9) Johann Lübben, zur Butterburg, will seine zum Esenshammer Groden belegene 17 Jücken Landes, am 16ten Mart., in Eilert Müllers Wirthshause, aus der Hand verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte verheuern.
- 10) Hinrich Vödelager, zum Schmalenstether Deich, ist gewillet, seine daselbst belegene Hoffstelle mit 17 Jücken Landes, aus der Hand von May 1780 anzutreten, zu verheuern.
- 11) Weyl. Hinrich Kroogs Wittwe lästet als Vormünderin ihrer Kinder, ihres weyl. Ehemannes Nachlaß, bestehend in vier Kühen, drey Pferden, einigen Kindern, Schweinen, Schaafen, Egden, Pflügen, Hen und Stroh, zwey Schlitten, wie auch allerhand Haus- und Zinnengeräth, am 2ten Mart., in ihrer Behausung, zu Großwürden, verkaufen.
- 12) Dierk Friedr. Hoppe, zum Hahnenknoper Wurf, will seine daselbst belegene Hoffstelle mit 37 Jücken Landes, worunter 12 Jüct Pflugland, sofort auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 13) Weyl. Jacob Iken Kinder Vormund, Meent Herfsen ist gewillet, seiner Pupillen acht Jüct Wendeland, am 4ten Mart., in Reinhard Detjen Wirthshause, zu Stollhamm, aus der Hand zu verheuern.
- 14) Da der Friedrich Augusten Groden allhier im Amte Neuenburg belegen, diesen Frühjahre mit 900 Ruthen Deichs eingedeicht, und diese Arbeit bey Pärttenwerk, an den wenigsten fordernden öffentlich ausgedungen werden soll, und dazu der 13te März in Steinhaußen angezehet, so können diejenigen, so von dieser Arbeit anzunehmen gewillet, sich Morgens um 8 Uhr daselbst einfinden und annehmen; wobey man gerne siehet, daß



- die unbekanntenen Liebhaber sich mit einem Schein versehen, ob sie und wo sie angefaßen sind.
- 15) Der Kaufmann Johann Hannelen, zu Steinhausen, hat des Harm Fährriehs bey der Brunne belegene Häuseley, worauf ein neues Haus stehet, und wobey drey Tonnen Saat Geseßland sind, wovon nur ungefähre 1 Rthlr. abgeheth, unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern.
 - 16) Die Kirchjuraten, zu Zetel, haben im April Monat 103 Rthlr. und im Jun. Monat 200 Rthlr. Capital zinsbar zu belegen. Diese Gelder können gegen gehörige Sicherheitsdocumente bey dem Hebungsführenden Juraten Backhuß alsdann in Empfang genommen werden.
 - 17) Da der Herr Provisor Lüdemann die vormalige Arensche Hoffstelle von 38 ein halbes Juch, zu Iffens im Stollhammer Kirchspiel belegen, nantehro durch güst pflügen und Abwässerung in Stand setzen lassen, so ist derselbe gewillet, besagte Hoffstelle am 6ten März h. a., als Montag nach Lätare, in Peter Janssen Wirthhause, zu Iffens, auf ein bis fünf Jahr unter der Hand verheuern zu lassen.
 - 18) Von den der Kirche St. Lamberti zuständigen Geldern sind sogleich und auf Maytag h. a. verschiedene Capitalien zu 5 Procent zu belegen, und können gegen Sicherheit bey dem Herrn Provisor Lüdemann empfangen werden.
 - 19) Johann Friederich Ulken, zu Greßwarden, hat zwey recht gute Brandflüchse zum Verkauf stehen.
 - 20) Bey dem Buchhändler Kramer in Bremen ist herausgekommen und zu haben: Verzeichniß alter und neuer Bücher, welche nach beygedruckter Nachricht unter sehr vortheilhaften Bedingungen bey ihm verkauft werden sollen. 1ster Theil N. L. d. 25 ein halber Bogen, kostet 12 Grote in Golde. Es ist dieser Catalogus auch hier in Oldenburg bey dem Buchbinder Dienstein, in Barel bey dem Buchbinder Behrens, und in Jever bey dem Buchbinder Trendtel zu haben.
 - 21) Da ich von weyländ. Herrn Rathsverwandten Mühle administrirten Capitalien des Schulgebäudes, Legaten, und Spende Fundi in Administration erhalten habe, und von diesen Capitalien einige hundert Rthlr. zinsbar zu belegen sind, auch bey Production der Sicherheitsdocumente zur Auszahlung parat stehen, so bestehe derjenige, so hievon Gebrauch machen will, sich fordersamst bey mir zu melden. Diejenigen aber, die diesen Fundis Zinsen schuldig sind, haben solche in den nächsten 14 Tagen mir einzuliefern. Stähr.
 - 22) Ich habe im künftigen Monat März 800 Rthlr. und im Monat Jun. 1000 Rthlr. zinsbar in Commission zu belegen. Diejenigen, welche diese Gelder anleihen wollen, belieben sich mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten fordersamst bey mir zu melden. Gether.
 - 23) Die vormalige Rieckensche Hoffstelle zum Ußer Wurf, in Rothenkircher Kirchspiel, mit 47 Jüchen gelegen, soll aus der Hand verkauft oder verheuert werden. Die Liebhaber können sich bey dem Herrn Canzleyrath von Schüttdorf in Barel, oder dem Herrn Edlner in Hartwarden einfinden.
 - 24) In Bremen soll Freytag, den 10ten März, Morgens um 10 Uhr, in Ehr. Lüdewig Meyers Hause auf der Schlachte, durch den Mäcker Conrad Beckmann, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, das wohlbesegelte ein Mastige Gallionschiff, die Jungfrau Margareta Dorothea genannt, groß circa 100 Last Rocken hell. Masse, so bisher von Schiffer Hinrich Bunje Joh. Sohn befahren, und jetzt im Hafen zum Verkauf lieget. Nähere Nachricht giebt obiger Mäcker, bey dem auch das Inventarium zur Einsicht.

